



---

# SPORTSTÄTTEN- ENTWICKLUNGS- PLAN.

**MEP**  
**PEN**  
MAG DICH

Stadt Meppen

Fachbereich Bildung,  
Familie, Jugend und Sport

Oktober 2022

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4 - 5
Vereinssport	6 - 7
Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)	8 - 29
– Sporthalle Kardinal-von-Galen-Schule	
– Stadtsporthalle	
– Sporthalle Anne-Frank-Schule	
– Sporthalle Overbergschule	
– Sporthalle Paul-Gerhardt-Schule	
– Sporthalle Emslage	
– Sporthalle Marienschule	
– Sporthalle Bokeloh	
– Sporthalle Johannes-Gutenberg-Schule	
– Sporthalle Hasebrink	
– Leichtathletikanlage	30
– Emsbad	31 - 33
Vereinssportanlagen in städtischem Eigentum	34 - 53
– SC Apeldorn	
– SV Bokeloh	
– VfL Emslage	
– SV Hemsen	
– SF Schwefingen	
– SV Teglingen	
– SV Union Meppen	
– SV Meppen	
– Schießsportverein Meppen	
Öffentlich zugängliche Sportanlagen in städtischem Eigentum	54 - 55
Energie/Energetische Sanierung	56
Städtische Sportförderung	57 – 58
Fazit	59 - 61

## Einleitung

Die Förderung von Sport und Bewegung in der Bevölkerung hat aufgrund der damit verbundenen vielfältigen Bildungs- und Erlebnismöglichkeiten sowie der gesundheitlichen und sozialen Wirkungen eine wichtige Funktion für das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger. Bedarfsgerechte Sport- und Bewegungsräume spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie sind ein wichtiger „weicher Standortfaktor“ und eine wesentliche infrastrukturelle Voraussetzung für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Die Notwendigkeit einer Sportstättenentwicklungsplanung leitet sich aus der Qualitätssicherung der vorhandenen Sportanlagen sowie auch aus den Veränderungen im Bewegungsverhalten der Bevölkerung ab. Diesen Veränderungen muss auf kommunaler Planungsebene Rechnung getragen werden, um eine bedarfsgerechte Versorgung mit Sportstätten, Sportgelegenheiten und Angeboten zu garantieren.

Auch wenn die Meppener Sportvereine heute noch sehr präsent und von großer Bedeutung sind, reicht es nicht mehr aus, die Sportsituation nur mit Hilfe der Vereinsstatistik beschreiben zu wollen. Dies hängt damit zusammen, dass sich neben dem organisierten Sport im Verein ein umfangreiches Sportgeschehen im kommunalen Raum entwickelt hat.

Aus diesem Grund sind in Meppen bereits heute zahlreiche öffentlich zugängliche Sportanlagen zu finden, die sehr stark frequentiert werden. Hierzu zählen zum Beispiel Soccerfelder, Basketball- und Beachvolleyballanlagen, Bolzplätze und der Skatepark. Auch die Qualität von Radwegen spielt eine wesentliche Rolle, denn diese werden zum Radfahren oder auch zum Inline-Skating genutzt. Insgesamt ist heute festzustellen, dass viele Bürgerinnen und Bürger „Freizeitsport“ betreiben und damit die Gesundheit fördern, Spaß haben und soziale Kontakte knüpfen bzw. stärken.

Der Begriff „Sport“ wird in diesem Zusammenhang in der Bevölkerung sehr weit ausgelegt und schließt die unterschiedlichsten Bewegungsaktivitäten wie beispielsweise Yoga oder Gymnastik mit ein. Auch das Wandern und das Nordic Walking erfreuen sich großer Beliebtheit. Dies belegen auch die sehr gut in Anspruch genommenen Wanderwege und die Nordic-Walking-Strecke im Esterfelder Forst. Neben diesen öffentlichen Bereichen haben kommerzielle Fitness-Studios längst eigene Marktsegmente erschlossen.

Der Schulsportbedarf und folglich der Bedarf an Schulsportanlagen ergibt sich aus den Vorgaben des Landes Niedersachsen. In Meppen nutzen die Schulen die zahlreichen Sporthallen beim Sportunterricht sowie für den Ganzttag. Zudem stehen allen Schulen Zeiten für den Schwimmunterricht im Emsbad zur Verfügung. Die Schulen nutzen darüber hinaus auch die Leichtathletikanlage am Helter Damm sowie die Rasensportplätze vor Ort.

## Einleitung

Sport findet heute – wie vorab beschrieben – in verschiedenen Organisationsformen statt:

- \_ Sport in Schulen
- \_ Sport in Sportvereinen, der von den Vereinsmitgliedern als Freizeit- u. Familiensport oder als Leistungssport ausgeübt wird
- \_ Sport in Institutionen, der von der Bevölkerung bei öffentlichen Trägern, in der Volkshochschule, bei der Krankenkasse usw. ausgeübt wird
- \_ Sport in kommerziellen Einrichtungen wie Fitness-Studios usw.
- \_ Sport in selbst organisierter Form, der von der Bevölkerung als Freizeitsport individuell ausgeübt wird.



Eine zeitgemäße kommunale Sportstättenentwicklungsplanung im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger hat sämtliche Entwicklungen zu analysieren, um sie beispielsweise im Hinblick auf die Optimierung der Nutzung von vorhandenen Sportstätten angemessen berücksichtigen zu können. Sie ist zudem erforderlich, um eine rationale Entscheidungsgrundlage für sportbezogene Investitionsentscheidungen in der Kommunalpolitik zu schaffen.

Ein weiteres Ziel dieser Planung ist, für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen adäquate Sportangebote zur Verfügung zu stellen. Sportstättenentwicklung begreift sich in diesem Sinne als Teil einer allgemeinen Gesundheitsförderung der Bevölkerung in Meppen.

Die Sportstättenentwicklungsplanung ist somit ein zielgerichtetes methodisches Vorgehen, um die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung der Bevölkerung zu sichern.

Sie beinhaltet

- \_ Eine kurze Darstellung des Vereinssports
- \_ Eine Bestandsermittlung über
  - \_ Sportanlagen in städtischem Eigentum
  - \_ Vereinssportanlagen in städtischem Eigentum
  - \_ Öffentlich zugängliche Sportanlagen in städtischem Eigentum
- \_ Das Thema „Energetische Sanierung“
- \_ Die Städtische Sportförderung
- \_ Ein Fazit

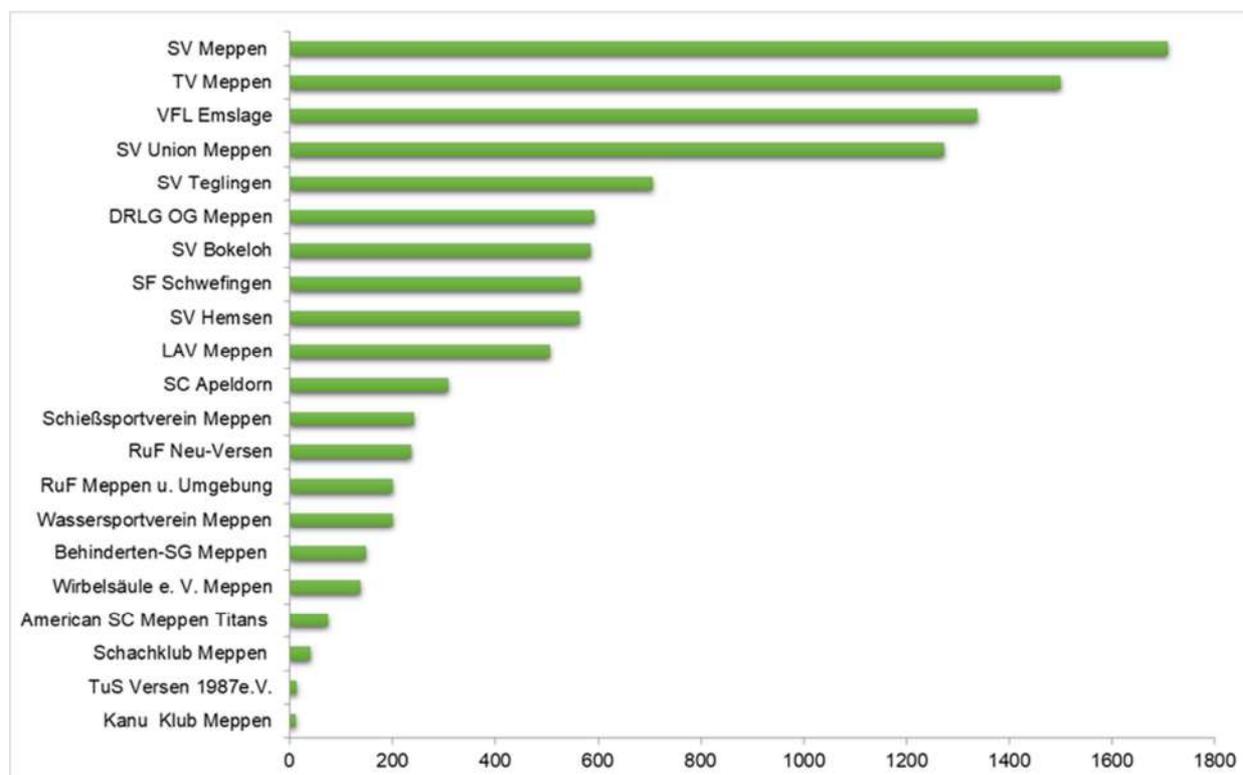
## Vereinsport

Laut Sportentwicklungsbericht „Sportvereine in Deutschland: Mehr als nur Bewegung“ des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (Stand: Mai 2020) ist die Sportvereinslandschaft in Deutschland mit ca. 90.000 Sportvereinen breit aufgestellt. Insgesamt lassen sich etwa 27 Millionen Vereinsmitgliedschaften verzeichnen, was rund einem Drittel der deutschen Bevölkerung entspricht.

Im Bericht heißt es unter anderem, dass Sportvereine in Deutschland vor allem durch ehrenamtliches Engagement geprägt sind, welches sowohl auf der Vorstands-, als auch auf der Ausführungsebene ausgeübt wird. Insgesamt waren 2017 ca. 1,7 Millionen Menschen in ehrenamtlichen Positionen in Sportvereinen engagiert, jedoch zeigt sich hier eine leicht rückläufige Tendenz.

Im Schnitt liegt die Vereinsgröße der Sportvereine in Deutschland lt. Bericht des Bundesinstituts bei rund 267 Mitgliedern, wobei sich hier ähnlich wie beim Organisationsgrad bundeslandspezifische Unterschiede zeigen. Der größte Anteil der Sportvereine in Deutschland besteht aus Kleinstvereinen mit bis zu 100 Mitgliedern. Nur 4,3 Prozent der Sportvereine haben mehr als 1.000 Mitglieder.

Lt. Statistik des Kreissportbundes Emsland haben die im Sportbund organisierten Meppener Sportvereine insgesamt knapp 11.000 Mitglieder. Rund 38 Prozent der Mitglieder sind Frauen, 62 Prozent der Mitglieder demzufolge Männer. Der größte Verein zählt mehr als 1.700 Mitglieder, dem kleinsten Verein gehören 15 Mitglieder an.



## Vereinsport

Die Sportvereine in Deutschland bieten ihren Mitgliedern lt. Bundesbericht ein breit gefächertes Sportangebot. Die durchschnittliche Anzahl der angebotenen Sportarten in den Vereinen variierte im Jahr 2017 von einer Sportart bis zu 45 Sportarten, mit einer durchschnittlichen Anzahl von rund drei Sportarten.

Neben klassischen Wettkampfsportarten wie Fußball, Handball, Schwimmen oder Leichtathletik werden auch Trendsportarten angeboten. Die am häufigsten vertretenen Sportarten in der Vereinsstichprobe waren 2017 Fußball, Gymnastik, Turnen, Tischtennis, Tennis, Volleyball und Schießsport.

Sportvereinen wird allgemein eine große Integrationskraft zugesprochen. Dies lässt sich zum einen durch ein niedrigschwelliges Sportangebot für eine breite Bevölkerungsschicht erzielen, zum anderen durch spezielle Integrationsangebote. Zwei Drittel der Sportvereine in Deutschland nutzen kommunale Sportanlagen. Rund die Hälfte der Vereine, die kommunale Sportanlagen nutzen, muss für diese eine Nutzungsgebühr zahlen.

Auch die Meppener Vereine nutzen überwiegend Anlagen, die im Eigentum der Stadt Meppen stehen. Darüber hinaus können die Vereine auch auf Sportanlagen des Landkreises Emsland und der Schulstiftung Osnabrück zurückgreifen. Bei den städtischen Sportanlagen handelt es sich um die zahlreichen Rasensportplätze, die Leichtathletikanlage am Helter Damm und insgesamt zehn Sporthallen. Diese Anlagen werden für den Breitensport allesamt kostenlos zur Verfügung gestellt.



Im Fazit der Ausführungen des Bundesinstituts für Sportwissenschaft wird die große Bedeutung der Sportvereine in Deutschland nochmals unterstrichen. Zudem wird deutlich gemacht, dass die Sportvereine in Deutschland mit gesellschaftlichen Entwicklungen konfrontiert sind, die sie vor allem im Bereich des ehrenamtlichen Engagements vor Herausforderungen stellen.

Die Stadt Meppen unterstützt und fördert bereits heute den Vereinssport auf vielfältige Art und Weise. Alleine für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Sportanlagen (ohne das Emsbad) werden jährlich rd. 1,15 Millionen Euro (Stand 2020) in die Hand genommen. Darüber hinaus wurden bereits in der Vergangenheit für zahlreiche Maßnahmen städtische Zuschüsse gezahlt.

Zielsetzung des Sportstättenentwicklungsplanes ist es, die Sportvereine wie bisher durch gute Rahmenbedingungen (Sportanlagen), eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und unbürokratische Förderpolitik zu unterstützen.

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

Sportbegeisterte können in Meppen insgesamt 15 Sporthallen nutzen. 10 dieser Hallen stehen im Eigentum der Stadt Meppen. Sie werden von Vereinen, aber auch für den Schulsport von den folgenden Schulen genutzt:

– Stadtsporthalle	Johannesschule
– Sporthalle Kardinal-von-Galen-Schule	Kardinal-von-Galen-Schule
– Sporthalle Anne-Frank-Schule	Anne-Frank-Schule
– Sporthalle Emslage	Astrid-Lindgren-Schule
	Grundschule Fullen
	Grundschule Versen
– Sporthalle Marienschule	Marienschule
– Sporthalle Paul-Gerhardt-Schule	Paul-Gerhardt-Schule
	Grundschule Hemsen
– Sporthalle Hasebrink	Hasebrinkschule
	Maria-Montessori-Schule
– Sporthalle Johannes-Gutenberg-Schule	Johannes-Gutenberg-Schule
– Sporthalle Bokeloh	Grundschule Bokeloh
– Sporthalle Overbergschule	Overbergschule

Für die Unterhaltung und Instandsetzung der v. g. Sporthallen ist die Stadt Meppen verantwortlich. Da ein Großteil der Gebäude bereits vor vielen Jahren errichtet wurde, wurden bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche Baumaßnahmen umgesetzt. Hierbei handelte es sich beispielsweise um den Austausch des Bodenbelages, die Sanierung der Duschen oder auch den Austausch von Fenstern.

Im Sportstättenentwicklungsplan sollen die einzelnen Hallen detailliert dargestellt werden. Hierbei spielt die Sichtweise der Zentralen Gebäudewirtschaft (ZGW) aber auch die Nutzersicht eine wesentliche Rolle. Beschäftigt sich die ZGW eher mit der Bausubstanz, hat der Nutzer eher die Nutzungsqualitäten im Blick. Dies umfasst auch die Ausstattung der Hallen mit Sportgeräten.



Von Seiten der Stadt Meppen finden regelmäßige Kontrollen aller größeren Materialien (Tore, Matten, Barren etc.) durch eine Fachfirma statt. Je nach Beurteilung erfolgt hier zeitnah eine Reparatur oder ein Austausch. Die Ausstattung mit kleineren Materialien (Bälle, Springseile etc.) erfolgt durch die Schulen und die Sportvereine. Die Schulen nutzen hierfür auch das städtische Schulbudget.

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Belegung von städtischen Sportanlagen

Die Stadt Meppen verfügt über insgesamt zehn Sporthallen, die den Sportvereinen und Übungsgruppen in der Regel ab 16 Uhr, also nach dem Ganztagsunterricht in den Schulen, zur Verfügung stehen. Auch die Volkshochschule und das Vitus-Werk nutzen die städtischen Hallen.

Da nahezu alle Sporthallen voll ausgelastet sind und die hallengebundenen Sportarten zwingend auf entsprechende Zeiten angewiesen sind, haben diese Sportarten grundsätzlich Vorrang. Die Vergabe im Winter erfolgt seit 2019 nach Prioritäten.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08.00-08.30							
08.30-09.00							
09.00-09.30						SVH (Tennis)	
09.30-10.00						SVH (Tennis)	
10.00-10.30	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule	SVH (Tennis)	
10.30-11.00						SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
11.00-11.30						SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
11.30-12.00						SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
12.00-12.30						SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
12.30-13.00						SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
13.00-13.30		Vitus-Werk				SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
13.30-14.00		Vitus-Werk				SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
14.00-14.30		Vitus-Werk				SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
14.30-15.00						SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
15.00-15.30	Schule	Schule	Schule	Schule	LAV (Eltern/Kind-T.)	SVH (Tennis)	SVH (Tennis)
15.30-16.00	Schule	Schule	Schule	Schule	LAV (Eltern/Kind-T.)	LAV (Rhönr.)	SVH (Tennis)
16.00-16.30	Schule	Schule	Schule	Schule	LAV (Eltern/Kind-T.)	LAV (Rhönr.)	SVH (Tennis)
16.30-17.00	LAV (Kindert.)	LAV (Eltern/Kind-T.)	LAV (Rhönr.)	LAV (Inklusion)	LAV (Eltern/Kind-T.)	LAV (Rhönr.)	SVH (Tennis)
17.00-17.30	LAV (Kindert.)	LAV (Eltern/Kind-T.)	LAV (Rhönr.)	LAV (Inklusion)	LAV (Eltern/Kind-T.)	SVM (Fußb.) W	
17.30-18.00	LAV (Kindert.)	LAV (Eltern/Kind-T.)	LAV (Rhönr.)	SVM (Fußb.) W	LAV (Einr.)	SVM (Fußb.) W	
18.00-18.30	LAV (Kindert.)	LAV (Rhönr.)	LAV (Rhönr.)	SVM (Fußb.) W	LAV (Einr.)	SVM (Fußb.) W	
18.30-19.00	WVS	LAV (Rhönr.)	LAV (Rhönr.)	VHS	LAV (Rhönr.)	SVM (Fußb.) W	
19.00-19.30	WVS	LAV (Rhönr.)	LAV (Rhönr.)	VHS	LAV (Rhönr.)		
19.30-20.00	WVS	VHS	LAV (Rhönr.)	VHS	LAV (Rhönr.)		
20.00-20.30	WVS	VHS	LAV (Frauengymn.)	VHS	LAV (Rhönr.)		
20.30-21.00	TV	VHS	LAV (Frauengymn.)	VHS	LAV		
21.00-21.30	TV	VHS	LAV (Frauengymn.)	VHS	LAV		
21.30-22.00	TV	VHS		VHS	LAV		

Dabei gelten die folgenden Grundsätze:

- Die Vergabe der Hallenzeiten erfolgt für die Zeiten, die nicht von den Schulen und der VHS belegt sind. Trainingszeiten in der Woche (montags bis freitags) zwischen 16 und 19 Uhr sind vorrangig für Kinder- und Jugendsportgruppen zu vergeben.
- In den Oster-, Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien bleiben die Sporthallen grundsätzlich geschlossen (Pflegearbeiten). Auf Antrag kann leistungsorientierten Vereinen und Sportgruppen ausnahmsweise die Nutzung gestattet werden, wenn dies für den Spielbetrieb zwingend erforderlich ist.
- Die Vereine sind verpflichtet, die Nutzungszeiten in den ausgelegten Hallenbüchern einzutragen und freierwerdende Zeiten mitzuteilen.
- Der Fachbereich Bildung, Familie, Jugend und Sport vergibt die Hallenzeiten für den Zeitraum vom 01.03. – 14.11. sowie den Zeitraum vom 15.11. – 28.02.
- Wenn nicht ausreichend Zeiten zur Verfügung stehen, erfolgt die Vergabe auf Grundlage der folgenden Prioritäten:
  - Sportarten, die zwingend an eine Hallennutzung gebunden sind (Handball, Turnen etc.), haben Vorrang.
  - Im Zeitraum vom 01.11. – 31.03. erhalten auch sporthallenungebundene Sportarten (z. B. Fußball und Leichtathletik) Hallenzeiten. Dies betrifft insbesondere die jüngeren Sportler. Bei freien Kapazitäten können auch Zeiten an die übrigen Altersgruppen vergeben werden.
  - Die großen Sporthallen sollen in der Regel nur für sporthallengebundene Sportarten genutzt werden (Ausnahme: Turniere am Wochenende).
  - Mannschaften mit Kindern und Jugendlichen, größere Gruppen und Sportgruppen, die in einem Ligabetrieb mit Wettkämpfen eingebunden sind, haben Vorrang.

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Kardinal-von-Galen-Schule

Die Sporthalle der Kardinal-von-Galen-Schule befindet sich in der Dammstraße. Die Zweifeldhalle wurde 2005 erbaut und wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 968 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 146 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 433 m<sup>2</sup>. Im OG der Sporthalle befindet sich eine Zuschauerempore. Das Hallendach ist für das Aufstellen einer PV-Anlage vermietet worden.

#### Umkleiden

– Anzahl	4
– Größe (jeweils)	20 m <sup>2</sup>
– Duschen	4
– Waschräume	4
– WC	4



#### Sportbereich

– Größe	44 x 22 m
– Felder (teilbar)	2



#### Tribüne



#### Weitere Toiletten

3

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Erneuerung des Bodenbelages	2018
-------------------------------	------

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Sporthalle Kardinal-von-Galen-Schule

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)  
ab 16 Uhr

Kardinal-von-Galen-Schule

Vereinsport

- \_ TV Meppen
- \_ LAV Meppen
- \_ SG Freunde der Polizei
- \_ SV Bokeloh (01.11. – 31.03.)
- \_ SV Meppen (01.11. – 31.03.)
- \_ SV Hemsen (01.11. – 31.03.)

Auslastung

100 %



### Zustand Nutzerbereich

- \_ Umkleiden
- \_ Duschen
- \_ Halle (Bodenbelag)

Zustand



2018



### Technische Anlagen

- \_ Heizungsanlage
- \_ Lüftungsanlage
- \_ Brandmeldeanlage
- \_ Elektroanlage
- \_ LED-Beleuchtung

Zustand



2015

vorhanden



vorhanden



### Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen

- \_ Überdachung Eingangsbereich (Glättegefahr bei Eis, Schnee und Regen)
- \_ Umrüstung auf LED-Beleuchtung

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Stadtsporthalle

Die Stadtsporthalle Nagelshof wurde 1976 erbaut. Es handelt sich um eine Dreifeldhalle, die aufgrund ihrer Größe auch für größere Sportveranstaltungen geeignet ist. Ausgestattet ist die Halle mit einer ausziehbaren Tribüne, die über einen separaten Eingangsbereich erreicht werden kann. Daneben verfügt die Halle über eine kleine Gymnastikhalle und einen Krafraum.



Die Sporthalle hat eine Grundfläche mit einer Größe von 1.420 m<sup>2</sup>. Daneben befindet sich eine Gymnastik-/Kraftsporthalle zur Größe von rd. 184 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Geräte-, Duschräume, Flure und Toiletten mit einer Größe von rd. 860 qm. Über einen zweiten Zugang gelangen Zuschauer in die Halle. Die Beheizung erfolgt durch das Blockheizkraftwerk des Emsbades.

#### Umkleiden

– Anzahl	6
– Größe (jeweils)	19 - 22 m <sup>2</sup>
– Duschen	6
– Waschräume	6
– WC	6

#### Sportbereich

– Größe	46,5 x 30,5 m
– Felder (teilbar)	3

#### Tribüne



#### Weitere Toiletten

6

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Erneuerung der Belüftungsanlage	2017
– Sanierung der Beleuchtung	2012
– Erneuerung des Bodenbelages	2014
– Sanierung des Daches	2020
– Sanierung Trennvorhang	2022

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Stadtsporthalle

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

ab 16 Uhr

- Johannesschule
- Pestalozzischule
- Marienhausschule
- Musikschule (Gymnastikbereich)
- Vereinssport
  - \_ TV Meppen
  - \_ LAV Meppen
  - \_ Union Meppen
  - \_ Ju-Jutsu
  - \_ Wirbelsäule
  - \_ ASC Titans (01.11. – 31.03.)

100 %

### Auslastung



Gymnastikhalle



Kraftraum

### Zustand Nutzerbereich

- \_ Umkleiden
- \_ Duschen
- \_ Halle (Bodenbelag)

2014

Zustand



### Technische Anlagen

- \_ Heizungsanlage
- \_ Lüftungsanlage
- \_ Brandmeldeanlage
- \_ Elektroanlage
- \_ LED-Beleuchtung

nicht vorhanden (BHKW Emsbad)

2017

vorhanden

vorhanden

vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Anne-Frank-Schule

Die Sporthalle an der Anne-Frank-Schule, Am Stadtforst, ist 1986 erbaut worden. Es handelt sich um eine Zweifeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 973 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 86 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 378 m<sup>2</sup>. Im OG der Sporthalle befindet sich eine Zuschauerempore.

#### Umkleiden

– Anzahl	4
– Größe (jeweils)	18 - 22 m <sup>2</sup>
– Duschen	4
– Waschräume	4
– WC	4

#### Sportbereich

– Größe	44 x 22 m
– Felder (teilbar)	2

#### Tribüne



#### Weitere Toiletten

2

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Erneuerung der Heizungsanlage (Schule)	2005
– Sanierung der Beleuchtung	2014

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Anne-Frank-Schule

#### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

ab 16 Uhr

Anne-Frank-Schule  
Grundschule Hemsen  
Vereinsport  
– Union Meppen

Auslastung

100 %



#### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



#### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

2005  
vorhanden  
vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Overbergschule

Die Sporthalle an der Overbergschule, Clemensstraße, ist 1926 zusammen mit der Schule erbaut worden. Es handelt sich um eine Einfeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 205 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 67 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 115 m<sup>2</sup>. Darüber hinaus befindet sich der Werkraum der Schule im Gebäudekomplex.

#### Umkleiden

– Anzahl	2
– Größe (jeweils)	27 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	-
– WC	2



#### Sportbereich

– Größe	20,8 x 9,8 m
– Felder (teilbar)	1



Tribüne

--

Weitere Toiletten

--

Beh.-WC

--

#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Große Sanierungsmaßnahme	2010
– Dach, Fenster/Heizung/Bodenbelag, Decke	
– Sanierung der Beleuchtung	2017
– Erneuerung weitere Fenster/der Außentür	2018

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Sporthalle Overbergschule

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)  
ab 16 Uhr

Overbergschule  
Lotse e.V.  
VHS  
Vereinsport  
– TV Meppen  
– LAV Meppen  
– Ju-Jutsu  
– SV Hemsen (01.11. – 31.03.)  
– Frauengemeinschaft St. Paulus

Auslastung



### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

2010  
nicht vorhanden  
nicht vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Paul-Gerhardt-Schule

Die Sporthalle an der Paul-Gerhardt-Schule, Bokeloher Straße, ist 1965 zusammen mit der Schule erbaut worden. Es handelt sich um eine Einfeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 581 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 92 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 155 m<sup>2</sup>. Darüber hinaus werden drei Garagen neben der Halle als Lagerräume genutzt.

#### Umkleiden

– Anzahl	2
– Größe (jeweils)	16 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	2
– WC	1



#### Sportbereich

– Größe	36 x 16 m
– Felder (teilbar)	1



#### Tribüne

--

#### Weitere Toiletten

1

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Sanierung der Umkleiden/Sanitäranlagen	2014
– Sanierung des Daches und der Hallendecke	2005
– Sanierung der Heizung	2005
– Sanierung der Beleuchtung	2018
– Sanierung der Fenster	2020 (ballwurfsicher)

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Sporthalle Paul-Gerhardt-Schule

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

Paul-Gerhardt-Schule  
Grundschule Hemsen  
Hort an der Paul-Gerhardt-Schule  
VHS

ab 16 Uhr

Vereinssport

- WSV Meppen
- LAV Meppen
- TV Meppen
- SV Meppen (01.11. – 31.03.)
- SV Hemsen (01.11. – 31.03.)

Auslastung



### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
  - Lüftungsanlage
  - Brandmeldeanlage
  - Elektroanlage
  - LED-Beleuchtung
- 2005  
2014 (nur Sanitär)  
nicht vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Emslage

Die Sporthalle in Emslage, Lohberg, ist 1970 erbaut worden. Es handelt sich um eine Zweifeldhalle. In der Halle findet Schul- und Vereinssport statt. Die Umkleiden werden darüber hinaus auch von den Fußballern des VfL Emslage genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 594 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 108 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 226 m<sup>2</sup>. Das Hallendach ist für das Aufstellen einer PV-Anlage vermietet worden.

#### Umkleiden

– Anzahl	4
– Größe (jeweils)	21 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	2
– WC	4



#### Sportbereich

– Größe	33 x 18 m
– Felder (teilbar)	2



Tribüne

--

Weitere Toiletten

--

Beh.-WC

--

#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Sanierung des Daches	2007
– Sanierung der Heizung	2007
– Sanierung der Beleuchtung	2007
– Sanierung des Bodenbelages	2016
– Sanierung der Fenster	2020 (ballwurfsicher)

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Sporthalle Emslage

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

Astrid-Lindgren-Schule

Grundschule Versen

Grundschule Fullen

ab 16 Uhr

Vereinsport

– SSV Meppen

– VfL Emslage

Auslastung



### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

2007

nicht vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Marienschule

Die Sporthalle an der Marienschule, Marienstraße, ist 1971 erbaut worden. Es handelt sich um eine Zweifeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 594 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 100 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 225 m<sup>2</sup>. Das Hallendach ist für das Aufstellen einer PV-Anlage vermietet worden.

#### Umkleiden

– Anzahl	4
– Größe (jeweils)	19 - 24 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	2
– WC	4



#### Sportbereich

– Größe	33 x 18 m
– Felder (teilbar)	2



#### Tribüne

--

#### Weitere Toiletten

1

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Sanierung des Daches	2021
– Sanierung der Heizung	2017
– Sanierung des Bodenbelages	2007
– Sanierung der Beleuchtung	2015
– Sanierung der Fenster	2020
– Sanierung Sanitäreanlagen	2021
– Erneuerung Mobiliar Umkleiden	2022

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Marienschule

#### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

ab 16 Uhr

Marienschule

Hort an der Marienschule

AWO

Vereinsport

- Union Meppen
- LAV Meppen
- ASC Titans (01.11. – 31.03.)

Auslastung



#### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



#### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

2017  
nicht vorhanden  
nicht vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Bokeloh

Die Sporthalle in Bokeloh, Am Alten Bahnhof, ist 1972 erbaut worden. Es handelt sich um eine Einfeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 288 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 64 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 80 m<sup>2</sup>. Darüber hinaus befinden sich weitere Umkleiden (SV Bokeloh) sowie der Vereinsclubraum in dem Gebäudekomplex.

#### Umkleiden

– Anzahl	2
– Größe (jeweils)	19 - 20 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	--
– WC	2



#### Sportbereich

– Größe	33 x 18 m
– Felder (teilbar)	2



#### Tribüne

--

#### Weitere Toiletten

1

#### Beh.-WC

--

#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Sanierung des Daches	2008
– Sanierung der Decke	2011
– Sanierung der Heizung	2011
– Sanierung der Fenster	2018/2020
– Sanierung Umkleiden/Sanitäranlagen	2014
– Sanierung der Beleuchtung	2019

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Bokeloh

#### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

Grundschule Bokeloh

Kita St. Ludger

Vitus-Werk

ab 16 Uhr

Vereinsport

– SV Bokeloh

– TV Meppen

Auslastung



#### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



#### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

2011  
2014 (nur Sanitär)  
nicht vorhanden

Zustand



## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Johannes-Gutenberg-Schule

Die Sporthalle an der Johannes-Gutenberg-Schule, Gutenbergstraße, ist 1978 erbaut worden. Es handelt sich um eine Einfeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 674 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 109 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 301 m<sup>2</sup>.

#### Umkleiden

– Anzahl	4
– Größe (jeweils)	18 – 21 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	2
– WC	2



#### Sportbereich

– Größe	36 x 18,7 m
– Felder (teilbar)	1



#### Tribüne

--

#### Weitere Toiletten

1

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Sanierung der Beleuchtung	2015
– Sanierung des Bodenbelages	2019

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Sporthalle Johannes-Gutenberg-Schule

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

Johannes-Gutenberg-Schule

Helen-Keller-Schule

Hort Johannes-Gutenberg-Schule

ab 16 Uhr

Vereinssport

– SF Schwefingen

– SV Teglingen

– SV Hemsen (01.11. – 31.03.)

Auslastung



### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



### Technische Anlagen

- Heizungsanlage 2001
- Lüftungsanlage 1978
- Brandmeldeanlage nicht vorhanden
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

Zustand



### Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen

- Umfangreiche Sanierung
  - Sanitäranlagen
  - Mobiliar Umkleiden
  - Lüftungsanlage

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

### Sporthalle Hasebrink

Die Sporthalle Hasebrink, Freiherr-vom-Stein-Straße, ist 1992 erbaut worden. Es handelt sich um eine Einfeldhalle. Die Halle wird für den Schul- und Vereinssport genutzt.



Die eigentliche Sporthalle hat eine Grundfläche von rd. 420 m<sup>2</sup>. Die Lagerräume für Geräte haben eine Größe von 80 m<sup>2</sup>. Hinzu kommen noch Umkleide-, Duschräume, Flure und WC mit einer Größe von rd. 110 m<sup>2</sup>. Das Hallendach ist für das Aufstellen einer PV-Anlage vermietet worden.

#### Umkleiden

– Anzahl	2
– Größe (jeweils)	20 m <sup>2</sup>
– Duschen	2
– Waschräume	2
– WC	2



#### Sportbereich

– Größe	28 x 15 m
– Felder (teilbar)	1



#### Tribüne

--

#### Weitere Toiletten

2

#### Beh.-WC



#### Zuletzt umgesetzte Sanierungsmaßnahmen:

– Erneuerung der Heizung	2015
--------------------------	------

# Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)

## Sporthalle Hasebrink

### Nutzer

8 – 16 Uhr (freitags: bis 13 Uhr)

Hasebrinkschule

Maria-Montessori-Schule

ab 16 Uhr

Vereinssport

- TV Meppen
- LAV Meppen
- Fanprojekt Meppen
- SV Meppen (01.11. – 31.03.)

Auslastung



### Zustand Nutzerbereich

- Umkleiden
- Duschen
- Halle (Bodenbelag)

Zustand



### Technische Anlagen

- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Elektroanlage
- LED-Beleuchtung

2015  
nicht vorhanden

Zustand



### Vorgesehene Sanierungsmaßnahmen

- Umrüstung auf LED-Beleuchtung
- Überarbeitung Elektrik

## Sportanlagen in städt. Eigentum (Leichtathletikanlage)

Um die Rahmenbedingungen für den Schul- und Vereinssport zu verbessern, wurde bereits in den achtziger Jahren mit den Planungen für den Bau einer Leichtathletikanlage begonnen. In den Vorgesprächen zum Bau des Leichtathletikstadions am Helter Damm wurde mit den Schulen und Vereinen vereinbart, dass die alten Laufbahnen nicht weiter gepflegt und später ggf. zurückgebaut werden, da zukünftig ein zentraler Leichtathletikstandort bestehen sollte.



1997 konnte die Leichtathletikanlage fertiggestellt werden. Die Kosten hierfür haben die Stadt Meppen und der Landkreis Emsland getragen. Eigentümerin der Sportanlage ist die Stadt Meppen. Es handelt sich um eine Freisportanlage nach dem "Kampfbahntyp B", die über die folgenden Sportanlagen verfügt:

- \_ 400 Meter Laufbahn
- \_ Beachvolleyballanlage
- \_ Kleinspielfelder
- \_ Weitsprunganlagen
- \_ Hochsprunganlage
- \_ Stabhochsprunganlage
- \_ Rasensportplatz
- \_ Anlage für Wurfdisziplinen

Auf dem Gelände befindet sich ein Gebäude mit Umkleiden, Duschen und Toiletten sowie Lagerräumen.

Im Jahre 2014 wurde die Tribüne am Leichtathletikstadion eröffnet. Insgesamt 360 Sitzplätze sowie Plätze für acht Rollstühle stehen Zuschauerinnen und Zuschauern zur Verfügung. Im unteren Teil der Tribüne wurden außerdem zwei 40 Quadratmeter große Geräteräume eingerichtet. In diesen Räumen, die seitlich von der Tribüne aus erreichbar sind, können Sportgeräte untergebracht werden.

Die Pflege der Leichtathletikanlage erfolgt durch den städtischen Baubetriebshof. Für die Unterhaltung der vorhandenen sportlichen Anlagen und der Gebäude ist grundsätzlich der Landkreis Emsland zuständig.

Vor einigen Jahren wurden an der Tribünenanlage Flutlichtstrahler installiert, in 2021 wurde eine weitere Beleuchtung auf der Gegengeraden der Laufbahn errichtet. Die Kosten haben sich Stadt und Landkreis geteilt.

Im Rahmen der zuletzt geführten Gespräche wurde deutlich, dass in den kommenden Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten zu erwarten sind. Ist für 2022 die Erneuerung der Trainingsanlage für Wurfdisziplinen vorgesehen, wird in absehbarer Zeit auch mit einer Grundsanierung der 400 Meter-Laufbahn zu rechnen sein.

Die Leichtathletikanlage wird insbesondere von Schulen und Vereinen aus dem Stadtgebiet genutzt.

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Emsbad)

Mit dem Emsbad wird in Meppen die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt, die es den Schulen ermöglicht, den in den Lehrplänen vorgesehenen Schwimmunterricht durchzuführen. Darüber hinaus dient das Bad ebenso wie die anderen Sportstätten der Sportförderung sowie auch der Gesundheitsförderung und der Jugendarbeit. Zudem werden mit dem Emsbad auch touristische Ziele verfolgt.

„Nun kann das ganze Jahr geschwommen werden“ hieß die Schlagzeile in der Meppener Tagespost am 27. November 1976. Einen Tag zuvor wurde das Hallenbad der Kreisstadt offiziell eröffnet. „Mit dieser Schwimmhalle ist eine jahrelang schmerzlich empfundene Lücke im Sport- und Freizeitangebot der Stadt geschlossen worden“, erklärte der damalige Stadtdirektor Hans Simon.

Nach knapp zehnmonatiger Bauphase wurde im Sommer 2000 das völlig neu gestaltete Freibad wieder eröffnet. Die Baumaßnahme umfasste auch den Bau des neuen Kleinkinderbereiches im Hallenbad.

Die Attraktivität des Bades wurde 2008 mit dem Einbau einer 80 Meter langen Rutsche, die sowohl vom Freibad als auch vom Hallenbad aus genutzt werden kann, weiter gesteigert. Im April 2009 erfolgte der Startschuss zur Sanierung des Hallenbades (Gesamtvolumen: 1,782 Millionen Euro). Neben sämtlichen Sanitäranlagen wurde auch der komplette Umkleidebereich in Angriff genommen.



Darüber hinaus wurde die Heizungs- und Lüftungsanlage komplett erneuert. Die wirtschaftlichste Energieerzeugung war hier eine Kombination aus Erneuerung des Heizkessels und einer Solarabsorberanlage. Als weitere Attraktion wurde ein Wellnessbereich mit Whirlpool, Wärmeliegen sowie einer Dampfsauna geschaffen.

2016 wurde im Emsbad ein Blockheizkraftwerk installiert, welches das Bad sowie auch die Stadtsporthalle und das Jugend- und Kulturzentrum (JAM) mit Energie versorgt.



In den frühen Morgenstunden steht das Emsbad den Frühschwimmern zur Verfügung. Danach nutzen die Schulen in der Woche morgens das Bad. Darüber hinaus wird ein Teil des Emsbades nachmittags und abends sowie gelegentlich an Wochenenden (Veranstaltungen) von den Meppener Sportvereinen TV Meppen und DLRG in Anspruch genommen.

Für den Schwimmsport kann insbesondere die 25 Meter-Schwimmbahn genutzt werden. Die Stadt Meppen und die beiden Schwimmvereine zeichnen sich auch verantwortlich für den Schwimmunterricht in Meppen.

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Emsbad)

Der Umkleidebereich des Emsbades umfasst Sammel- und Einzelumkleiden für beide Geschlechter, Toilettenanlagen, Duschen und Waschräume. Für das Personal stehen ein Büro, ein Mitarbeiterraum, der Aufsichtsbereich und Toiletten zur Verfügung. Darüber hinaus sind Lagerräume vorhanden. Ein Großteil der Technik befindet sich im Keller.



### Sanierung geplant

Seit 2020 unterstützt das Land Niedersachsen Kommunen mit dem Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“. Mit dem Investitionspakt, der eine Ergänzung der Städtebauförderung darstellt, werden die Sanierung und der Ausbau von Sportstätten gefördert, um die städtebauliche, soziale, gesundheitliche und kulturelle Qualität im Quartier zu verbessern und die Zukunftsfähigkeit kommunaler Infrastruktur zu stärken.

Anfang 2022 wurde ein entsprechender Programmaufruf veröffentlicht. Angesichts dieser Fördermöglichkeiten erfolgte unmittelbar nach Bekanntwerden des Programmaufrufs eine intensive interne Abstimmung der Fachbereiche Bildung, Familie, Jugend und Sport, Bauverwaltung und Hochbau mit dem Klimaschutzmanagement.

Dem Antrag für das Emsbad lagen unter anderem folgende Maßnahmen zugrunde:

- \_ Änderungen im Kleinkindbereich sowie an den technischen Anlagen, die zwingend für den Betrieb benötigt werden
- \_ die bisherige gasbetriebene Heizungsanlage sowie die Be- und Entlüftungsanlage sollen soweit als möglich klimaneutral erneuert werden.
- \_ Zur Umsetzung der Ziele des städtischen Klimaschutzes soll möglichst auf fossile Brennstoffe verzichtet werden.
- \_ Auf dem Dach des Emsbades soll eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Teile der Dachfläche sollen darüber hinaus als Gründach gestaltet werden.
- \_ die Attraktivität für die übrigen Gäste soll gesteigert (Düsen, Unterwasserscheinwerfer etc.)

Die angemeldete Investitionssumme für alle vorgesehenen Maßnahmen lag bei rund 5,5 Millionen Euro. Die Stadt Meppen erhält hierfür einen Zuschuss des Landes Niedersachsen in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro. Nach den aktuellen Plänen ist vorgesehen, die Sanierungsmaßnahmen innerhalb der nächsten Jahre ab 2023 umzusetzen.

## Sportanlagen in städtischem Eigentum (Emsbad)

### Grunddaten

Eröffnung Freibad:	1968
Eröffnung Hallenbad:	1976
Eröffnung saniertes Freibad:	Sommer 2000
Einbau 80m-Rutsche:	2008
Sanierung Hallenbad (Umkleiden/Duschen etc.):	2009/2010

### Ausstattung Hallenbad

Schwimmerbecken, Lehrschwimmbecken, 80m-Rutsche, Sprungeinrichtungen, Whirlpool, Wärmeliegen, Dampfsauna, Kleinkindbereich

### Ausstattung Freibad

Breitrutsche, Matschplatz, Spielgeräte, Volleyballfeld, Liegewiese

### Nutzer

- Schulen
- TV Meppen
- DLRG OG Meppen
- VHS
- St.Vitus-Werk
- Stützpunkt (Training)
- Behinderten Sportgemeinschaft
- Taucherflöhe
- Hümmlinger Tauchclub
- Feuerwehr
- Öffentlichkeit



## Vereinssportanlagen in städtischem Eigentum

Vereinssport findet in den Sporthallen und im Emsbad, aber auch auf zahlreichen weiteren Sportanlagen statt, die im Eigentum der Stadt Meppen stehen. Hierbei handelt es sich um Fußballplätze, Tennisanlagen sowie um Anlagen für den Schießsport.

Die entsprechenden Grundstücke hat die Stadt Meppen den Sportvereinen über Nutzungsverträge langfristig zur Verfügung gestellt. Eine Nutzungsentschädigung wird im Regelfall nicht erhoben. Eine Ausnahme stellt das städtische Stadion an der Lathener Straße (aktuell Hänsch-Arena genannt) dar. Der SV Meppen zahlt hier eine jährliche Entschädigung in Höhe von rund 60.000 €.

Folgenden Vereinen wurden über Nutzungsverträge Grundstücke für Sportanlagen zur Verfügung gestellt:

- \_ SV Meppen
- \_ SV Union Meppen
- \_ SV Bokeloh
- \_ SV Apeldorn
- \_ VfL Emslage
- \_ SV Teglingen
- \_ SF Schwefingen
- \_ SV Hemsen
- \_ SSV Meppen

In den Nutzungsverträgen, die bei den Fußballvereinen in 2022 aktualisiert und vereinheitlicht wurden, ist unter anderem Folgendes geregelt:

- \_ Pflichten und Aufgaben (Verein)
- \_ Unterhaltung der Sportanlagen
- \_ Werbung
- \_ Gewährleistung, Verkehrssicherung, Haftung
- \_ Versicherungen
- \_ Duldungspflichten des Nutzers
- \_ Vertragslaufzeit und Kündigung
- \_ Vereinbarung über Bewirtschaftungskosten

Die Reinigung der Umkleiden der Sportvereine erfolgt durch die Stadt Meppen. Seit vielen Jahren zahlt die Stadt zudem budgetierte Energiekosten. Verändern sich diese Kosten, wird das Budget auf Antrag des Vereins angepasst. Die Übernahme der Energiekosten betrifft nicht die entsprechenden Kosten für das Flutlicht und den Clubraum.

Die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen auf entsprechenden Grundstücken erfolgt grundsätzlich auf Initiative des Vereins und durch den Verein. Die Stadt Meppen hat in den vergangenen Jahren die Umsetzung solcher Infrastrukturmaßnahmen der Sportvereine in ganz erheblichem Maße unterstützt (siehe Kapitel „Städtische Sportförderung“).

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des SC Apeldorn

Der Sportverein SC Apeldorn hat gut 300 Vereinsmitglieder. Die Sportanlage des Vereins befindet sich in Apeldorn an der Straße Am Heven. Dort können die Vereinsmitglieder zwei Rasenplätze nutzen. Auf dem Areal befindet sich ein Gebäude, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten und ein Clubraum untergebracht sind. Am Hauptplatz des SC Apeldorn wurde vor einigen Jahren eine große Tribüne mit Ausschankraum errichtet.



Die Sportanlage Am Heven wird überwiegend von den Fußballern des SC Apeldorn genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herren (inkl. Altherren)	3	JSG Stavern/Apeldorn
Damen	1	SpG Berßen/Eisten-Hüven/Lähden/Stavern
Jugend	--	
Jugendspielgemeinschaft	2	SG Stavern/Apeldorn

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des SC Apeldorn

Die Sportanlage in Apeldorn wird – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlage insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befindet und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Das seit vielen Jahren auf dem Gelände stehende Umkleidegebäude wurde durch den Verein vor einigen Jahren erweitert. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung des Gebäudes (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen des SC Apeldorn können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	
_ Rasenplätze ohne Flutlicht	1,5
_ Rasenplätze mit Flutlicht	1
_ Kunstrasenplatz	--
Plätze mit stationärer Beregnung	--
Clubheim	✓
Umkleiden	
_ Anzahl	2
_ Größe	16 m <sup>2</sup>



## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Bokeloh

Der Sportverein SV Bokeloh hat gut 580 Vereinsmitglieder. Die Sportanlage des Vereins befindet sich in Bokeloh am Grenzweg. Dort können die Vereinsmitglieder einen Rasenplatz und ein Soccerfeld nutzen. Ein weiterer Rasenplatz und ein Kleinspielfeld befinden sich am Stationsweg. Darüber hinaus kann der Rasenplatz Wekenborg genutzt werden. Auf dem Areal am Grenzweg befindet sich an der Sporthalle ein Gebäudekomplex, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten und ein Clubraum untergebracht sind. Am Hauptplatz des SV Bokeloh wurde vor einigen Jahren eine große Tribüne mit Ausschankraum errichtet.



Die Sportanlagen werden überwiegend von den FußballerInnen des SV Bokeloh genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herrn (inkl. Altherren)	2	
Damen	--	keine Spielgemeinschaften
Jugend	7	
Jugendspielgemeinschaft	--	

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Bokeloh

Die Sportanlagen in Bokeloh werden – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlagen insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befinden und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Die auf dem Gelände stehende Tribüne wurde vom Verein errichtet. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen des SV Bokeloh können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	3,5
– Rasenplätze ohne Flutlicht (Grenzweg)	1
– Kleinspielfeld ohne Flutlicht (Stationsweg)	1
– Rasenplätze mit Flutlicht (Stationsweg, Wekenborg)	2
– Kunstrasenplatz	--
Plätze mit stationärer Beregnung	2,5
Soccerfeld	1
Clubheim	✔
Umkleiden	
– Anzahl	4
– Größe	17 - 20 m <sup>2</sup>



Der SV Bokeloh verfügt neben der Fußballabteilung über zahlreiche weitere Sparten. Diese nutzen ganzjährig die Sporthalle in Bokeloh. Im Winter wird die Halle zudem von den FußballerInnen des SV Bokeloh belegt.

Die Tennissparte nutzt die Tennisanlage neben der Sporthalle. Dort stehen insgesamt drei Tennisplätze zur Verfügung. Auch für die Umkleiden der Tennisabteilung übernimmt die Stadt Meppen die Energiekosten.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des VfL Emslage

Der Sportverein VfL Emslage hat mehr als 1.300 Vereinsmitglieder. Die Hauptsportanlage des Vereins befindet sich in Fullen an der Heidkampstraße. Dort können die Vereinsmitglieder einen Rasenplatz und ein Kleinspielfeld nutzen. Der Verein plant aktuell den Neubau eines Rasenplatzes auf dem Gelände des Kleinspielfeldes. Auf dem Areal in Fullen befindet sich ein Gebäude, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten und ein Clubraum untergebracht sind. Zudem wurde durch den Verein am Hauptplatz eine große Tribüne errichtet.



Zwei weitere Rasenplätze befinden sich am ehemaligen CCI-Gelände (Lohberg). Darüber hinaus können die Rasenplätze in Versen und Rühle genutzt werden. Sowohl in Rühle als auch am ehemaligen CCI-Standort und in Versen stehen Umkleidebereiche und Duschen zur Verfügung.

Die Sportanlagen werden überwiegend von den FußballerInnen des VfL Emslage genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herren (inkl. Altherren)	4	
Damen	1	
Jugend	8	
Jugendspielgemeinschaft	5	JSG Emslage/SV Union Meppen

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des VfL Emslage

Die Sportanlagen in Emslage werden – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlagen insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befinden und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Die auf dem Gelände stehende Tribüne wurde vom Verein errichtet. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen des VfL Emslage können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	5,5
– Rasenplätze ohne Flutlicht (CCI)	1
– Kleinspielfeld mit Flutlicht (Fullen)	1
– Rasenplätze mit Flutlicht (CCI, Rühle, Fullen, Versen)	4
– Kunstrasenplatz	--
Plätze mit stationärer Beregnung	2,5
Clubheim	✓
Umkleiden	
– Anzahl	10
– Größe	14 - 22 m <sup>2</sup>



Der VfL Emslage verfügt neben der Fußballabteilung über zahlreiche weitere Sparten. Diese nutzen ganzjährig die Sporthalle in Emslage (Lohberg). Im Winter wird die Halle zudem von den FußballerInnen des VfL Emslage belegt.

Die Tennissparte nutzt die Tennisanlage in Fullen. Dort stehen insgesamt drei Tennisplätze zur Verfügung. Auch für die Umkleiden der Tennisabteilung übernimmt die Stadt Meppen die Energiekosten.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des SV Hemsen

Der Sportverein SV Hemsen hat mehr als 560 Vereinsmitglieder. Die Hauptsportanlage des Vereins befindet sich in Hemsen am Kreuzweg. Dort können die Vereinsmitglieder zwei Rasenplätze nutzen. Auf dem Areal am Kreuzweg befindet sich ein Gebäude, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten und ein Clubraum untergebracht sind. Zudem wurde durch den Verein am Hauptplatz eine große Tribüne errichtet. Aktuell baut der SV Hemsen ein Sporthaus in unmittelbarer Nähe des Sportgeländes. Die Stadt Meppen fördert dieses Projekt mit einem Zuschuss im sechsstelligen Bereich.



Ein weiterer Rasenplatz befindet sich an der Hemsener Straße. Auch hier steht ein Umkleidebereich zur Verfügung.

Die Sportanlagen werden von den FußballerInnenn des SV Hemsen und den Footballern der ASC Meppen Titans genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herren (inkl. Altherren)	1	
Damen	--	
Jugend	2	
Jugendspielgemeinschaft	4	JSG Wesuwe/Hemsen/Fehndorf/Hebelermeer

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Hemsen

Die Sportanlagen in Hemsen werden – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlagen insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befinden und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Die auf dem Gelände stehende Tribüne wurde vom Verein errichtet. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen des SV Hemsen können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	3
_ Rasenplätze ohne Flutlicht	--
_ Rasenplätze mit Flutlicht	3
(Kreuzweg, Hemsener Straße)	
_ Kunstrasenplatz	--
Plätze mit stationärer Beregnung	2
Clubheim	✓
Umkleiden	
_ Anzahl	4
_ Größe	12 - 14 m <sup>2</sup>



Der SV Hemsen verfügt neben der Fußballabteilung über zahlreiche weitere Sparten. Die Tennissparte nutzt die Tennisanlage. Dort stehen insgesamt drei Tennisplätze zur Verfügung. Auch für die Umkleiden der Tennisabteilung übernimmt die Stadt die Energiekosten.

Die Tennisabteilung nutzt im Winter die Sporthalle an der Paul-Gerhardt-Schule und der Johannes-Gutenberg-Schule.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage der Sportfreunde Schwefingen

Der Sportverein SF Schwefingen hat mehr als 560 Vereinsmitglieder. Die Sportanlage des Vereins befindet sich in Schwefingen an der Dorfstraße. Dort können die Vereinsmitglieder drei Rasenplätze, ein Kleinspielfeld und ein Soccerfeld nutzen. Auf dem Areal befindet sich ein Gebäude, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten und ein Clubraum untergebracht sind. Zudem wurde durch den Verein am Hauptplatz eine große Tribüne errichtet. Die Stadt Meppen hat dieses Projekt mit einem Zuschuss im höheren fünfstelligen Bereich gefördert.



Die Sportanlage wird überwiegend von den FußballerInnen der Sportfreunde Schwefingen genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herrn (inkl. Altherren)	4	
Damen	1	
Jugend	3	
Jugendspielgemeinschaft	8	JSG Teglingen/Meppen/Schwefingen

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage der Sportfreunde Schwefingen

Die Sportanlage in Schwefingen wird – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlage insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befindet und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Die auf dem Gelände stehende Tribüne wurde vom Verein errichtet. Die Umkleiden wurden bereits vor einigen Jahren vom Verein erweitert. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen der Sportfreunde Schwefingen können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	3,5
_ Rasenplätze ohne Flutlicht	2
_ Rasenplätze mit Flutlicht	1
_ Kleinspielfeld mit Flutlicht	1
_ Kunstrasenplatz	--
Plätze mit stationärer Beregnung	3,5
Soccerfeld	1
Clubheim	✓
Umkleiden	
_ Anzahl	6
_ Größe	14 - 19 m <sup>2</sup>



Im Winter nutzen die FußballerInnen der Sportfreunde Schwefingen die Sporthalle an der Johannes-Gutenberg-Schule.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des SV Teglingen

Der Sportverein SV Teglingen hat mehr als 700 Vereinsmitglieder. Die Sportanlage des Vereins befindet sich in Teglingen an der Teglinger Hauptstraße. Dort können die Vereinsmitglieder drei Rasenplätze nutzen. Der Hauptplatz wurde kürzlich unmittelbar an der Kreisstraße neu gebaut, da die Errichtung einer großen Tribüne am alten Hauptplatz aus planungsrechtlichen Gründen nicht möglich war. Die Kosten für den Neubau dieses Platzes hat die Stadt Meppen getragen. Die neue Tribüne wurde vom Verein errichtet. Hier hat sich die Stadt Meppen mit einem Zuschuss im sechsstelligen Bereich beteiligt. Auf dem Areal des SV Teglingen befindet sich ein Gebäude, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten und ein Clubraum untergebracht sind.



Die Sportanlage wird überwiegend von den FußballerInnen des SV Teglingen genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herren (inkl. Altherren)	3	
Damen	2	JSG Teglingen/Geeste
Jugend	7	
Jugendspielgemeinschaft	8	JSG Teglingen/Meppen/Schwefingen

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinssportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des SV Teglingen

Die Sportanlage in Teglingen wird – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlage insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befindet und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Die auf dem Gelände stehende Tribüne wurde vom Verein errichtet. Die Umkleiden wurden bereits vor einigen Jahren erweitert. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen des SV Teglingen können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	4
_ Rasenplätze ohne Flutlicht	1
_ Rasenplätze mit Flutlicht	3
_ Kunstrasenplatz	--
Plätze mit stationärer Beregnung	1
Clubheim	✔
Umkleiden	
_ Anzahl	6
_ Größe	13 - 19 m <sup>2</sup>



Der SV Teglingen verfügt neben der Fußballabteilung über zahlreiche weitere Sparten. Die Tennissparte wurde bereits vor einigen Jahren aufgelöst.

Die FußballerInnen des Vereins nutzen im Winter die Sporthalle an der Johannes-Gutenberg-Schule.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlage des SV Union Meppen

Der Sportverein SV Union Meppen hat mehr als 1.270 Vereinsmitglieder. Die Sportanlage des Vereins befindet sich seit einigen Jahren an der Versener Straße. Dort können die Vereinsmitglieder drei Rasenplätze und einen Kunstrasenplatz nutzen. Auf dem Areal befindet sich ein Gebäudekomplex, in dem Umkleiden mit Duschen, Toiletten, ein Clubraum und eine große Tribüne untergebracht sind. Auf dem eingezäunten Grundstück befindet sich zudem eine Weitsprunganlage. Außerdem sind auf dem Kunstrasenplatz Markierungen für Sprintdisziplinen aufgebracht.



Die Sportanlage wurde von der Stadt Meppen errichtet, da am alten Standort am Stadtforst erheblicher Sanierungsbedarf (Sportplätze und Umkleidegebäude) bestand. Durch die Verlagerung zur Versener Straße war es zudem möglich, Bauwilligen auf dem Areal des ehemaligen Waldstadions attraktive Baugrundstücke anzubieten.



Die Sportanlage wird von den FußballerInnen und den LeichtathletInnen des SV Union Meppen sowie von einigen Mannschaften des Jugendleistungszentrums Emsland genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herren (inkl. Altherren)	2	
Damen	2	
Jugend	9	
Jugendspielgemeinschaft	5	JSG Emslage/Union Meppen

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Union Meppen

Die Sportanlage an der Versener Straße wird – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlage insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befindet und die SportlerInnen sehr gute Sportbedingungen vorfinden. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen. Erweiternde Baumaßnahmen liegen in der Verantwortung des Vereins.

Die SportlerInnen des SV Union Meppen können auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	4
_ Rasenplätze ohne Flutlicht	--
_ Rasenplätze mit Flutlicht	3
_ Kunstrasenplatz mit Flutlicht	1
Plätze mit stationärer Beregnung	3
Clubheim	<input checked="" type="checkbox"/>
Umkleiden	8
_ Anzahl	18 - 23 m <sup>2</sup>
_ Größe	



Der SV Union Meppen verfügt neben der Fußballabteilung über zahlreiche weitere Sparten. Diese nutzen ganzjährig die Sporthalle an der Anne-Frank-Schule sowie die Halle an der Marienschule. Im Winter werden diese Sporthallen zudem von den FußballerInnen des Vereins belegt.

Die Tennissparte nutzt die Tennisanlage am Stadforst. Dort stehen insgesamt sieben Tennisplätze zur Verfügung. Auch für die Umkleiden der Tennisabteilung übernimmt die Stadt die Energiekosten. Der Verein plant aktuell den Bau einer Tennishalle, da in Meppen kaum noch überdachte Tennisplätze zur Verfügung stehen. So wurde die Tennishalle hinter dem Gasthaus Kamp zwischenzeitlich abgerissen. In der Tennishalle in Nödike wird ein Tennisplatz bereits für andere Zwecke genutzt. Der Bau der Tennishalle ist für 2023 geplant. Diese Halle soll dann von allen Meppener Tennisvereinen genutzt werden.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Meppen

Der Sportverein SV Meppen hat mehr als 1.700 Vereinsmitglieder. Die Hauptsportanlage des Vereins befindet sich an der Lathener Straße. Dort kann der Verein zwei Rasenplätze und einen Kunstrasenplatz nutzen.

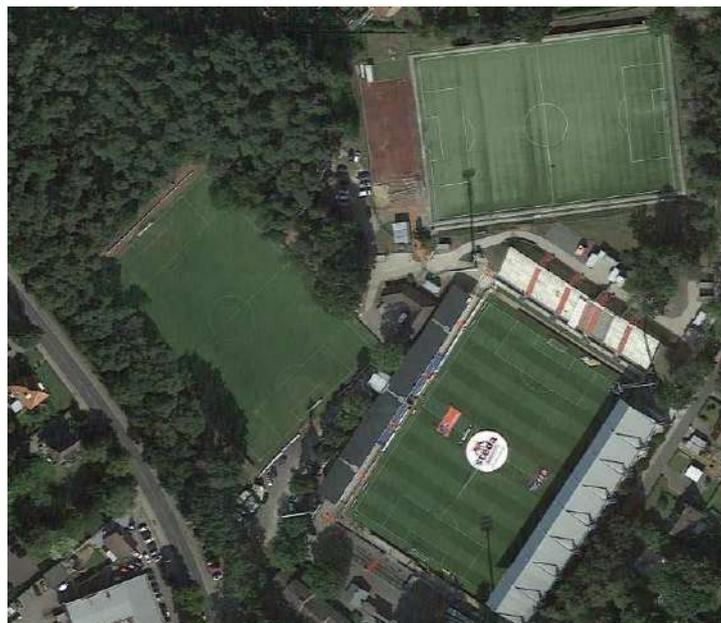


Der SV Meppen nimmt in Meppen sicherlich eine Sonderrolle ein, da die I. Herrenmannschaft in der Dritten Bundesliga und die I. Damenmannschaft in der Bundesliga spielt und hier professionelle Bedingungen gegeben sein müssen.



Ebenfalls wäre hier das Jugendleistungszentrum Emsland (JLZ) zu erwähnen. Das JLZ Emsland ist auf Initiative des Niedersächsischen Fußballkreisverbandes Emsland (NFV Emsland) zurückzuführen und beschreibt die gezielte Förderung männlicher und weiblicher Fußballtalente aus der Region Emsland. Das Konzept basiert darauf, die Spielerinnen und Spieler höchstmöglich zu fördern. Angesiedelt ist das JLZ Emsland beim SV Meppen. Die Entscheidung für den SV Meppen fiel aus regionalen, infrastrukturellen und sportlichen Gesichtspunkten. Aktuell fördert die Stadt Meppen den laufenden Spielbetrieb mit einem jährlichen Zuschuss.

Das JLZ Emsland nutzt die Sportanlagen des SV Meppen sowie auch die Anlagen weiterer emsländischer Sportvereine. Das JLZ setzt sich aus Spielerinnen und Spielern aus dem gesamten Emsland sowie aus anderen Regionen Norddeutschlands zusammen. Dies muss bei der Förderung infrastruktureller Maßnahmen berücksichtigt werden.

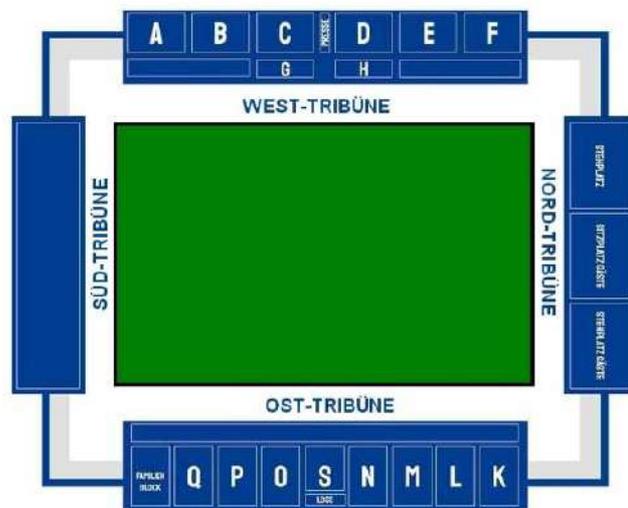


Auf dem Areal an der Lathener Straße befindet sich das städtische Stadion (aktuell: Hänsch- Arena). 1924 wurde das Stadion eingeweiht.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Meppen

Anfang der neunziger Jahre wurde es in eine reine Fußballstätte mit einer neuen Haupttribüne umgewandelt. Nach dem Aufstieg in die Dritte Liga im Jahre 2017 erfolgten aufgrund der zahlreichen Auflagen des DFB umfangreiche Baumaßnahmen im städtischen Stadion. So wurden unter anderem die alte Nord-Tribüne abgerissen und eine neue Tribünenanlage unmittelbar am Spielfeld errichtet, das Flutlicht aufgestockt, die Stromversorgung erneuert, die



die Sitzbänke durch neue Sitzschalen ersetzt, die Lautsprecheranlage erneuert, eine Polizeizentrale eingerichtet, Zaunarbeiten durchgeführt, eine Rasenheizung installiert und ein neuer Rasen verlegt. Die Kosten im mittleren siebenstelligen Bereich haben sich die Stadt Meppen und der Landkreis Emsland geteilt. Da der SV Meppen ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor für die Stadt und das Emsland ist, wurde von der sonst üblichen Quote der Sportförderung abgewichen. Dies gilt auch für die Förderung des zuletzt errichteten VIP-Towers.

Derzeit bietet das Stadion 13.241 Zuschauern Platz. Unterhalb der West-Tribüne befinden sich zahlreichen Funktionsräume, unter anderem Umkleiden, die aktuell auch vom Jugendfußball genutzt werden. Die Süd- und die Nord-Tribüne haben keinen Gebäudeunterbau. Anders sieht dies bei der Ost-Tribüne aus, unter der sich aktuell die Umkleiden der Damenmannschaft und des JLZ Emsland sowie der VIP-Bereich befinden. Da das Stadion nach dem Aufstieg in Sektoren aufgeteilt werden musste, wurden zusätzlich in allen Bereichen Toilettencontainer aufgestellt.

Hinter der Süd-Tribüne befindet sich ein weiterer Gebäudekomplex, in dem die Geschäftsstelle, Büros der SPD und eine Physiotherapiepraxis untergebracht sind. In diesem Komplex sind zudem die Umkleiden/Duschen für den Profibereich und die Stadiongaststätte zu finden. Da der Pächter der Gaststätte auch für die Bewirtung im Stadion zuständig ist, wurden von ihm alle Sektoren mit Verpflegungsständen ausgestattet.

Mit dem zuletzt durchgeführten Umbau des Stadions eignet sich die Arena auch für große Konzertveranstaltungen und wurde auch bereits entsprechend genutzt. Bei weiteren Baumaßnahmen ist zu berücksichtigen, dass diese Nutzung auch zukünftig möglich sein muss.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Meppen

Neben den Plätzen an der Lathener Straße nutzt der SV Meppen auch die Rasenplätze an der Paul-Gerhardt-Schule, am Gymnasium Marianum sowie die drei Plätze am ehemaligen Bekleidungslager. An der Paul-Gerhardt-Schule können die FußballerInnen auf die Umkleiden der Sporthalle zugreifen. Darüber hinaus nutzt das JLZ Emsland – wie vorab beschrieben – weitere Plätze im gesamten Kreisgebiet.

Die Sportanlagen werden von den FußballerInnen des SV Meppen und des JLZ Emsland genutzt.

Folgende Mannschaften sind im Verein aktiv:

Herren (inkl. Altherren)	3	
Damen	2	
Jugend	12	
Jugendspielgemeinschaft	8	JSG Teglingen/Meppen/Schwefingen
JLZ Emsland	3	SpielerInnen aus dem Emsland und darüber hinaus

Lt. [www.fussball.de](http://www.fussball.de) (Stand 10/2022)

Die Sportanlagen in Meppen werden – ebenso wie bei allen Fußballvereinen in Meppen – vom städtischen Baubetriebshof gepflegt. Dies führt dazu, dass sich die Anlage insgesamt in einem sehr gepflegten Zustand befindet und die SportlerInnen überwiegend sehr gute Sportbedingungen vorfinden.

Zwei der drei Plätze am ehemaligen Bekleidungslager sind seit 2020 eingezäunt, um insbesondere die Trainingsbedingungen der Profi-Mannschaft zu verbessern. Die Plätze befinden sich in einem guten Zustand. Der dritte Platz in Richtung E 233 ist in einem schlechten Zustand. Dies hängt insbesondere mit dem Unterbau zusammen. Da die Trasse der zukünftigen E 233 den Platz durchschneiden wird, wird der Platz auf Dauer entfallen.

Die Standards des Hauptplatzes liegen oberhalb der in Meppen üblichen und bereits beachtlichen Standards in Meppen. So wurde eigens für die Pflege dieser Fläche ein neuer Aufsitzrasenmäher beschafft.

Aufgrund des erhöhten Aufwandes für die Pflege wurde die Nutzungsentschädigung für das Stadion erhöht. Die für den Sportbetrieb notwendige Unterhaltung der Gebäude (z. B. Heizung) erfolgt durch die Stadt Meppen.

## Vereinsportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des SV Meppen

Erweiternde Baumaßnahmen – bezogen auf den Amateursport – liegen in der Verantwortung des Vereins. Baumaßnahmen, die den Profisport betreffen, wurden – wie oben beschrieben – in den vergangenen Jahren auch von der Stadt Meppen umgesetzt. Der Landkreis hat bisher die Hälfte dieser Kosten getragen.

In 2021 hat der SV Meppen ein umfangreiches Maßnahmenpaket vorgelegt. Dieses umfasst den Neubau der Westtribüne inklusive Geschäftsstelle, Fanshop und VIP-Bereich, Überdachung der Nord- und der Südtribüne, Neubau der Flutlichtanlage, eine Rasenheizung für den Trainingsplatz sowie den Bau eines Trainingszentrums für das JLZ Emsland. Lt. Verein liegen die geschätzten Kosten für diese Maßnahmen bei rd. 15 Millionen Euro. Aus Sicht des städtischen Bauamtes wäre bei Umsetzung der v. g. Bausteine mit Kosten zu rechnen, die weit über der Kostenschätzung liegen. Da die West-Tribüne in die Jahre gekommen ist, soll im Rahmen einer Machbarkeitsstudie unter anderem der Neubau dieser Tribüne sowie auch eine Überdachung der Nord-Tribüne geprüft werden. Nach den aktuellen Plänen liegen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Sommer 2023 vor.

Die SportlerInnen des SV Meppen können aktuell auf die folgende Infrastruktur auf dem Vereinsgelände zugreifen:

Plätze (insgesamt)	8
– Rasenplätze ohne Flutlicht (Stadion, Bekleidungslager, PGS)	3
– Rasenplätze mit Flutlicht (Stadion, Bekleidungslager, Marianum)	4
– Kunstrasenplatz mit Flutlicht	1
Plätze mit stationärer Beregnung	7
Clubheim	
Umkleiden	
– Anzahl	16
– Größe	13 - 29 m <sup>2</sup>

Die Reinigung des Stadions obliegt dem Verein. Die Reinigung der Umkleiden erfolgt durch die Stadt Meppen. Seit vielen Jahren zahlt die Stadt budgetierte Energiekosten. Verändern sich diese Kosten, wird das Budget auf Antrag des Vereins angepasst. Die Übernahme der Energiekosten betrifft nicht die entsprechenden Kosten für das Flutlicht, die LED-Bande und den Clubraum.

## Vereinssportanlagen in städtischem Eigentum

### Sportanlagen des Schießsportvereins Meppen

Der Sportverein SSV Meppen hat mehr als 220 Vereinsmitglieder. Der Schießsportverein wurde 1954 gegründet und ist ein Sportverein, in dem das Schießen als Freizeitsport betrieben wird. Ein wesentlicher Unterschied zu den Schützenvereinen lässt sich schon aus dem Namen Schießsportverein ableiten: Die Mitglieder tragen Rundenwettkämpfe, Meisterschaften usw. nach den Regeln des Deutschen Schützenbundes aus.



Der Verein nutzt seit vielen Jahren den städtischen Schießstand an der Versener Straße/Schullendamm und seit Anfang der achtziger Jahre auch das Areal hinter den Trainingsplätzen des SV Meppen am ehemaligen Bekleidungslager für seine Bogenschützen.

Im Gebäudekomplex an der Versener Straße sind zwei Schießstände (25 Meter und 50 Meter), ein Versammlungsraum, eine Küche und Toiletten untergebracht. Die Bogenschützen des Vereins können seit einiger Zeit einen Toiletten-Container am Trainingsplatz des SV Meppen nutzen.

Im Winter nutzen die Bogenschützen des SSV Meppen die Sporthalle Emslage für Trainingszwecke.



## Öffentlich zugängliche Sportanlagen in städt. Eigentum

Wie in der Einleitung des Sportstättenentwicklungsplanes bereits beschrieben, reicht es nicht mehr aus, die Sportsituation nur mit Hilfe der Vereinsstatistik beschreiben zu wollen. Dies hängt damit zusammen, dass sich neben dem organisierten Sport im Verein ein umfangreiches Sportgeschehen im kommunalen Raum entwickelt hat. Hierzu zählen z.B. die vielen Sportaktivitäten, die von den Bürgern privat organisiert werden, aber von öffentlichen Bewegungsräumen abhängig sind.

In Meppen werden die folgenden öffentlich zugänglichen Sporteinrichtungen und auf städtischem Grund stehenden Anlagen von den BürgerInnen genutzt:

### Skatepark

- Standort: Nagelshof



### Bolzplätze

- Standorte: Zahlreiche Standorte im gesamten Stadtgebiet



### Sportanlage

- Standort: Versener Straße
- Beachvolleyball
- Basketball
- Bolzplatz



### Fitnessparcours

- Standort: Versener Straße
- Der Parcours befindet sich zum Teil auf privatem Grundstück



### Boulefelder

- Standorte: An mehreren Standorten im Stadtgebiet befinden sich entsprechende Einrichtungen



## Öffentlich zugängliche Sportanlagen in städt. Eigentum

### Lauf- und Radstrecken, Wanderwege

- Standort: Im gesamten Stadtgebiet werden Wege zum Wandern, Radfahren und Laufen genutzt



### Beachvolleyballfeld

- Standort: Jugend- und Kultur-gästehaus



Darüber hinaus sieht sich die Stadt Meppen verantwortlich für die Nordic-Walking-Strecke im Esterfelder Forst. Die vom Kneipp-Verein an der Koppelschleuse errichtete Wohlfühloase fördert die Stadt Meppen ebenfalls und unterstützt gelegentlich durch den städtischen Baubetriebshof.

Dass auch politisches Interesse zum Ausbau des öffentlich zugänglichen Sportangebotes besteht, zeigen die drei Anträge zum Ausbau der Skateranlage, zum Bau einer Scooteranlage und zur Einrichtung eines Bikeparks.

Die Erweiterung der Skateranlage ist angesichts der sehr guten Auslastung der Anlage notwendig. Hier hat bereits eine umfangreiche Beteiligungsaktion stattgefunden, um am Ende über eine Planung zu verfügen, die möglichst alle



Wünsche der NutzerInnen erfüllt. Nachdem das Jahr 2022 für die Planung genutzt wurde und diese nun zum Abschluss gebracht werden konnte, soll der Neubau der Skateranlage am Nagelshof in 2023 durchgeführt werden.

Hinsichtlich der politischen Anträge für eine Scooteranlage und einen Bikepark sollen die potentiellen Nutzer, also die Kinder und Jugendlichen, beteiligt werden, um so den Bedarf festzustellen und später auch die Wünsche der NutzerInnen in die Gestaltung einfließen zu lassen. Dies erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (siehe Beratungen zum Antrag auf Einrichtung eines Jugendparlamentes).

## Energie/Energetische Sanierung

Die energetische Sanierung von Gebäuden ist angesichts der aktuellen Energiekrise, aber auch mit Blick auf den zwingend notwendigen Klimaschutz von elementarer Bedeutung.

Bis 2050 soll der Gebäudebestand Deutschlands nahezu klimaneutral werden. Damit die Energiewende gelingt, müssen nicht nur Neubauten im Niedrigenergie-Standard erbaut, sondern auch Bestandsgebäude energetisch saniert werden. Ein zentrales Thema für die Kommunen wird dabei auch die energetische Sanierung von Gebäuden auf Sportstätten sein.

Energieeinsparpotenziale gibt es hier insbesondere bei Turn- und Sporthallen, die vor 1990 erbaut wurden. Diese werden meist nur temporär genutzt und benötigen angesichts der großen Raumvolumen besonders in den Wintermonaten viel Heizenergie. Studien und auch Praxisbeispiele zeigen, dass durch energetische Sanierungsmaßnahmen Energieeinsparungen von bis zu 80 Prozent möglich sind. Dabei ist eine energetische Komplettsanierung unter Einbeziehung der zur Verfügung stehenden Fördermittel in den meisten Fällen wirtschaftlicher als ein Neubau. Voraussetzung dafür ist eine vorhandene solide Bausubstanz..

Auch die Stadt Meppen wird angesichts steigender Energiepreise zunehmend die Bestandsgebäude in den Blick nehmen müssen. Mit dem Energiebericht stehen ab 2023 Daten zur Verfügung, die eine energetische Bewertung und Priorisierung der Gebäude zulassen. Im nächsten Schritt werden zunächst die Gebäude, in denen energetische Sanierungsmaßnahmen besonders notwendig sind, durch einen unabhängigen Energieberater weiter analysiert und ein energetisches Sanierungskonzept erstellt. Die Evaluierung der durchgeführten energetischen Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch das kommunale Energiemanagement. Hier soll zunächst eine Prioritätenliste erstellt werden.

Angesichts der aktuellen Energiekrise sollten insbesondere sogenannte „Energiefresser“ schnellstmöglich durch effizientere Energieträger ersetzt werden. Dies gilt beispielsweise auch für die zahlreichen Flutlichtanlagen auf den Meppener Fußballplätzen. Diese erfüllen ihren Zweck, entsprechen aber überwiegend nicht mehr dem neuesten Stand der Technik und sind nicht umweltfreundlich. Deshalb soll die Beleuchtung der städtischen Sportanlagen nach und nach auf moderne LED-Technik umgerüstet werden. Die neuen LED-Strahler benötigen gegenüber konventionellen Flutlichtanlagen viel weniger Strom. So kann bis zu 70 Prozent Energieersparnis nach der Umrüstung erzielt werden. Außerdem ist das LED-Licht insektenfreundlich, da die Leuchten auch bei langem Betrieb nicht heiß werden. Somit können sich Insekten nicht mehr am Flutlichtstrahler verbrennen.

Die Umbaumaßnahmen sollen schnellstmöglich beginnen, sodass auf einigen Plätzen bereits im Herbst 2023 die Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen beginnen (siehe Kapitel „Städtische Sportförderung“).

## Städtische Sportförderung

Die Stadt Meppen fördert seit vielen Jahren Baumaßnahmen im Sportbereich. Auch dank dieser Förderungen sind die Sportanlagen äußerst sehenswert.

### Förderung von größeren Maßnahmen

Da größere Maßnahmen im Rahmen der Beratungen zum städtischen Haushalt behandelt werden, müssen entsprechende Anträge bis spätestens 31.07. eingehen. Eine Bewilligung ist dann nach Rechtskraft des Haushaltes im Jahr nach der Antragstellung möglich.

Im Regelfall kommt es bei größeren Maßnahmen zu folgender Finanzierung:

_ Verein	10 Prozent
_ KSB	30 Prozent (im Ausnahmefall auch 35 %, maximal 100.000 €)
_ Landkreis Emsland	20 Prozent
_ Stadt Meppen	40 Prozent

In den vergangenen Jahren wurden u. a. die Erweiterung von Umkleiden, die Errichtung von Tribünenanlagen sowie der Neubau des Sporthauses in Hemsen gefördert.

Eine Ausnahme bei der Förderung größerer Maßnahmen stellt die Profimannschaft des SV Meppen dar. Hier erfolgt von Seiten des Landkreises Emsland die Förderung nicht aus dem Fördertopf für Sportvereine, sondern über die Wirtschaftsförderung. Der Landkreis Emsland beteiligt sich hier mit 50 Prozent an den Kosten. Die übrigen 50 Prozent hat in den vergangenen Jahren die Stadt Meppen getragen.

Bei Maßnahmen des Amateursports des SV Meppen (beispielsweise im Bereich der Jugendarbeit) gelten dagegen grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei den anderen Sportvereinen. Entsprechend wurde beispielsweise beim Bau der Umkleiden für das Jugendleistungszentrum und der Errichtung des Sportplatzes am Gymnasium Marianum verfahren.

### Förderung von kleineren Maßnahmen

Neben großen Baumaßnahmen fördert die Stadt Meppen auch kleinere investive Maßnahmen. Niedrigschwellig können Sportvereine ganz zeitnah, also ohne großen Vorlauf, einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Kosten, im Regelfall aber maximal 5.000 €, erhalten. Dieser Fördertopf ist bei den Vereinen äußerst beliebt und wurde in den vergangenen Jahren auf jährlich 40.000 € angehoben. Mit Blick auf eine gerechte Verteilung der Mittel kann jeder Verein zunächst maximal zwei Bewilligungen im Jahr erhalten. Sollten am Ende des Jahres noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, sind Ausnahmen denkbar.

Durch diesen Fördertopf konnten in den vergangenen Jahren beispielsweise Zuwendungen für kleinere Umbaumaßnahmen, für den Kauf von Booten, Defibrillatoren oder auch für Ballfangzäune gezahlt werden. Aufgrund dieser Zuschüsse wurden die Sportanlagen nochmals ganz erheblich aufgewertet.

## Förderung zur Umrüstung von Flutlicht

In den Nutzungsverträgen mit den Sportvereinen ist unter anderem verankert, dass die Verantwortung für das Flutlicht bei den Vereinen liegt. Dies hat zur Folge, dass die Vereine die Standsicherheit der Masten regelmäßig überprüfen und die laufenden Kosten – auch die Stromkosten – selbst tragen müssen.

Wie im Kapitel „Energie/Energetische Sanierung“ erläutert, soll die alte Leuchtmitteltechnik in den kommenden Jahren durch moderne LED-Technik ersetzt werden. Von Bundes- und Landesseite werden regelmäßig Förderprogramme für eine solche Umrüstung aufgelegt. Ebenso fördern ggf. der



Kreissportbund Emsland und der Landkreis Emsland entsprechende Maßnahmen.

Ein Blick in das aktuelle Förderprogramm des Bundes zeigt, dass ein vereinsseitiger Eigenanteil von 15 Prozent erwartet wird.

Aus Sicht der Verwaltung sollte angesichts der aktuellen Energiekrise schnellstmöglich, also ab 2023, mit der Umrüstung begonnen werden. Die Kosten je Flutlichtanlage belaufen sich aktuell auf rund 30.000 €.

Die Abwicklung soll wie folgt erfolgen:

- \_ Alle betroffenen Sportvereine werden umgehend über die Fördermöglichkeiten und die Notwendigkeit der Umrüstung informiert.
- \_ Vereinsseitig ist ein Zuschussantrag bei der Stadt Meppen und allen weiteren möglichen Fördergebern (Bund, Land, Landkreis etc.) zu stellen.
- \_ Vor Umsetzung einer Maßnahme ist von Seiten des Vereins die Standsicherheit der Masten (nach Umrüstung) nachzuweisen.
- \_ Aktuell ergibt sich folgende Finanzierung (bei Kosten von 30.000 €):
  - \_ Verein 4.500 € (15 Prozent)
  - \_ Bund 10.500 € (35 Prozent)
  - \_ Landkreis 6.000 € (20 Prozent)
  - \_ Stadt 9.000 € (30 Prozent)

(Da die Förderprogramme jährlich variieren, kann es zu einer Verschiebung der Kostenanteile kommen.)

## Fazit

---

Der Sportstättenentwicklungsplan der Stadt Meppen soll die Arbeitsgrundlage für zukünftige Investitionen zum Neubau, zur Sanierung und Erhaltung sowie zur Schließung kommunaler Sportstätten in Meppen sein. Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen ist dabei auch von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt abhängig. Ein Hauptaugenmerk des Planes ist es aber auch, vorhandene Mängel frühzeitig zu erkennen, zu werten und zu beseitigen. Insgesamt soll der Sportstättenentwicklungsplan somit zu einer rationalen Entscheidungsfindung der städtischen Gremien beitragen.

### Außergewöhnliches Sportangebot

Beim Blick auf die Anzahl und überwiegend auch den Zustand der Sportanlagen ist festzustellen, dass Meppen über ein hervorragendes Angebot an Sportstätten verfügt. Neben den zahlreichen Sporthallen (alleine die Stadt Meppen verfügt über 10 Sporthallen) stehen den Sportlerinnen und Sportlern zahlreiche Fußballplätze, das Emsbad, Schießanlagen sowie die Leichtathletikanlage am Helder Damm zur Verfügung. Auch diejenigen, die nicht einem Sportverein angehören, können die Natur in und um Meppen, das Wegenetz sowie die zahlreichen öffentlich zugänglichen Sportanlagen für Sportaktivitäten nutzen.

Dass die Rahmenbedingungen in Meppen sehr gut sind, wurde auch bei einer Begehung deutlich, die anlässlich des DJK-Bundessportfestes (Pfingsten 2018) stattfand. Von Seiten der Organisatoren dieser überregionalen Veranstaltung wurde damals mitgeteilt, dass sich die Sportwarte, die aus dem gesamten Bundesgebiet angereist waren, von den sportlichen Rahmenbedingungen in Meppen begeistert gezeigt haben.

### Gut organisierter und engagierter Vereinssport

Meppen verfügt über einen gut organisierten Vereinssport. Der Sportentwicklungsplan zeigt, dass nach wie vor ein sehr aktives Vereinswesen präsent ist. Das große Engagement der Vereine lebt dabei insbesondere vom Engagement der Vorstände und der aktiv tätigen Mitglieder. Ein Beleg für das große Engagement sind die zahlreichen Baumaßnahmen, die vereinsseitig in den vergangenen Jahren in Meppen umgesetzt wurden. So haben beispielsweise mehrere Fußballvereine Tribünen errichtet. Das größte Projekt hat sich der SV Hemsen vorgenommen, der aktuell ein Sporthaus am Kreuzweg baut.

Dass solche Projekte in Meppen umgesetzt werden können, ist nicht selbstverständlich. In vielen Städten Niedersachsens wäre dies nicht möglich, da die Kommune oftmals nicht in der Lage ist, die Kofinanzierung zu leisten. Dass dies so ist, wird auch daran deutlich, dass in anderen Landstrichen Fördermittel der Kreissportbunde erst gar nicht beantragt werden.

## Fazit

Die Beantragung von Fördermitteln beim Kreissportbund setzt aber auch voraus, dass die Vereine einen monetären Eigenanteil (Eigenleistungen bleiben hier unberücksichtigt) von aktuell 10 Prozent einbringen müssen. Die zahlreichen Baumaßnahmen sind daher auch ein Beleg für die Leistungsfähigkeit der Meppener Vereine.

Da der Vereinssport in Meppen nach wie vor eine ganz wesentliche Rolle spielt, sollten größere Baumaßnahmen auch zukünftig positiv begleitet und finanziell unterstützt werden, wenn dies die Haushaltslage zulässt. Zudem sollten die Meppener Vereine auch zukünftig bei kleineren Investitionen unbürokratisch unterstützt werden. Der entsprechende Fördertopf hat sich hier in den vergangenen Jahren als sehr hilfreich erwiesen.

## Funktion des Sportstättenentwicklungsplanes

Wie bereits im Kapitel Einleitung erläutert, leitet sich die Notwendigkeit einer Sportstättenentwicklungsplanung aus der Qualitätssicherung der vorhandenen Sportanlagen ab. Zudem muss der Veränderung von Sportverhalten auf kommunaler Planungsebene Rechnung getragen werden, um eine bedarfsgerechte Versorgung zu garantieren.

Auch wenn der Vereinssport in Meppen auch heute noch sehr präsent und von großer Bedeutung ist, hat sich neben dem organisierten Sport im Verein ein umfangreiches Sportgeschehen im kommunalen Raum entwickelt. Hierauf hat die Stadt Meppen bereits in der Vergangenheit reagiert und ein umfangreiches Angebot geschaffen. Dieses umfasst unter anderem eine Skateranlage, die in 2023 ausgebaut wird, öffentlich zugängliche Sportfelder oder auch gut ausgebaute Wege zum Wandern, Joggen und Nordic Walking.

## Nach Neubau kommt Pflege, Unterhaltung und Sanierung

Das Angebot an Sportstätten in Meppen ist sicherlich außerordentlich positiv zu bewerten. Angesichts der Vielzahl an Anlagen ist aber zu beachten, dass der Bau von Sportanlagen nur der erste Kostenfaktor ist. Weitere Kostenfaktoren sind die Pflege und die Unterhaltung der Sportanlagen. So wurden beispielsweise bei den Hallen in den vergangenen Jahren ganz erhebliche Investitionen notwendig, damit die SportlerInnen zeitgemäße Bedingungen vorfinden. Um die Qualität in die Sportanlagen auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten, sollten die im Kapitel „Sportanlagen in städtischem Eigentum (Sporthallen)“ vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen kurz- bzw. mittelfristig umgesetzt werden.

## Klimawandel und Energiekrise mit Folgen

Der Klimawandel und die aktuell bestehende Energiekrise haben weitreichende Folgen für alle Teile der Gesellschaft und auch für den Sport. Hierauf hat die Stadt Meppen bereits reagiert.

## Fazit

---

So werden im Rahmen eines Mehrjahresprogramms aktuell alle Fußballplätze mit einer stationären Beregnungsanlage ausgestattet, damit zukünftig überall eine effektivere und klimaschonende Bewässerung (kürzere Intervalle, sparsamer Umgang mit Wasser, Beregnung nachts) stattfinden kann. Im vergangenen Jahr wurden der Sportplatz am Stationsweg in Bokeloh und ein Platz am Sportzentrum Rühle (ehemals CCI) entsprechend umgerüstet, in diesem Jahr folgen Sportplätze in Teglingen.

Ab 2023 soll zudem die Umrüstung aller Flutlicht-Anlagen auf LED-Technik erfolgen. Angesichts des außergewöhnlich großen Angebotes an Sportanlagen werden in Meppen aber zahlreiche energetische Sanierungen anstehen. Dies betrifft beispielsweise alle Sporthallen und wird nur hier für Investitionen im Millionenbereich sorgen.

Angesichts dieser Investitionen sollte beim weiteren Ausbau des Sportangebotes gründlich geprüft werden, ob die dauerhafte Pflege und Unterhaltung bei der Summe aller Sportanlagen dauerhaft noch möglich und finanzierbar ist. In diesem Zusammenhang sollte regelmäßig geschaut werden, ob Sportanlagen, die vor Jahren gewünscht waren, heute überhaupt noch in nennenswertem Maße genutzt werden. Der Rückbau von Sportanlagen oder die Umnutzung darf in solchen Fällen durchaus in Erwägung gezogen werden. Dies nicht, um Standards zu senken, sondern vielmehr, um Standards bei genutzten Sportanlagen zu halten und anzuheben.

# MEP PEN

MAG DICH

Stadt Meppen | Markt 43 | 49716 Meppen  
T 0 59 31 . 153 -143 | F 0 59 31 . 153 -51 43  
[www.meppen.de](http://www.meppen.de)